



Patienteninformation | Kinder- und Jugendchirurgie

Merkblatt für Eltern und Kinder nach Zeckenbiss

Liebe Eltern, Sorgeberechtigte und Begleitpersonen,

Sie haben Ihr Kind in unserer kinderchirurgischen Notfallambulanz wegen eines Zeckenbisses vorgestellt. Nach zeitnah erfolgter Zeckenentfernung sind in der Regel vorerst keine weiteren therapeutischen Maßnahmen notwendig. Insbesondere ist direkt nach einem Zeckenbiss eine serologische Blutuntersuchung nicht indiziert.

Da es theoretisch möglich ist, dass durch Zecken eine bakterielle Erkrankung, die sogenannte Borreliose, übertragen werden kann, sollten Sie bei folgenden Veränderungen Ihren Hausarzt, einen Facharzt oder außerhalb der Sprechzeiten niedergelassener Ärzte und bestehendem Notfall unsere Notfallambulanz aufsuchen.

- **Zunehmende Rötung um die Bissstelle**
- **Eine ringförmig wandernde Rötung mit zentralem Abblässen, sogenanntes Erythema migrans**
- **Gelenkschwellung, Gelenküberwärmung, auch in Begleitung von Fieber**

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich auch telefonisch zur Verfügung: 0651 – 947 2657

Bedenken Sie, dass telefonische Auskünfte und Beratungen keine Diagnosestellung und Therapie möglich machen.



Wir wünschen Ihrem Kind gute Besserung!



Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH
Kinder- und Jugendchirurgie
info@mutterhaus.de | www.mutterhaus.de